

Take Action:

Litigate
Negotiate
Redesign
Communicate
Diversify
Repair?

Anmeldung:

Alle Interessierten sind zur Tagung herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist ausschließlich in Präsenz möglich.

Anmeldungen per Email an:
europarechtstage@jura.uni-wuerzburg.de



Veranstalterin
Prof. Dr. Isabel Feichtner

Kontakt

Professur für Öffentliches Recht und
Wirtschaftsvölkerrecht
Domerschulstraße 16
97070 Würzburg



p-oerecht@jura.uni-wuerzburg.de
europarechtstage@jura.uni-wuerzburg.de

Veranstaltungsort
Neubaukirche, Universität Würzburg

27. WÜRZBURGER EUROPARECHTSTAGE

05. – 06. NOVEMBER 2021



Die Zukunft der
Rechtswissenschaft
in Europa

Die Lebensbedingungen in Europa wandeln sich mit zunehmender Geschwindigkeit. Die Gefahr extremer Wetterereignisse verändert den Alltag spürbar, soziale Ungleichheit und Artensterben werden sichtbarer. Damit stellt sich immer dringlicher die Frage nach der Zukunft – auch der Zukunft des Rechts, der Rechtswissenschaft und der juristischen Ausbildung. Welche Zukunft gestaltet das Recht, welche Jurist*innen möchte die juristische Ausbildung hervorbringen? Welche Mitverantwortung haben Recht und Rechtswissenschaft – für die Zustände, die gemeinhin als Krisen bezeichnet werden: Umweltkrise, Mietenkrise, Migrationskrise, Demokratiekrise – und welche Verantwortlichkeit für die Sicherung oder Herstellung guter und gerechter Lebensverhältnisse?

Die Dringlichkeit dieser Fragen und die allseits angemahnte Notwendigkeit grundlegender gesellschaftlicher Transformation erfordern ein Innehalten auch an der Universität: Eine Überprüfung unserer Lehr- und Lerninhalte, der universitären Strukturen, unserer Praktiken und ihrer theoretischen Rechtfertigungen. Wir möchten die diesjährigen Europarechtstage nutzen, um eine Reflexion über das Recht der Transformation in Europa zu ermöglichen. Sie richten sich ausdrücklich auch an Studierende. Sie sollen Einblicke in aktuelle rechtswissenschaftliche Debatten und Praktiken in Europa geben, die in Zusammenhang mit den genannten „Krisen“ und dem Desiderat gesellschaftlicher Transformation stehen. Außerdem sollen sie Räume für Gespräche darüber eröffnen, wie wir als (angehende) Jurist*innen unsere Rolle und Verantwortung in Europa sehen und wie wir sie wahrnehmen möchten.

Programm

FREITAG, 05. NOVEMBER 2021

14:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Christof Kerwer, Prodekan der Juristischen Fakultät, Universität Würzburg
Prof. Dr. Anja Schlömerkemper, Vizepräsidentin für Chancengleichheit, Karriereplanung und Nachhaltigkeit der Universität Würzburg
Prof. Dr. Isabel Feichtner, Universität Würzburg

14:30 Uhr **Negotiate – Von der neoliberalen zu einer sozial-ökologischen Verfassung der EU**
Lukas Oberndorfer, Arbeiterkammer Wien

15:00 Uhr **Redesign – Rechtsverhältnisse in mehr-als-menschlichen Geographien**
Dr. Andrea Leiter, Universiteit van Amsterdam

15:30 Uhr Diskussion

15:45 Uhr **Pause**

16:15 Uhr **Communicate – (Trans-)nationale Wissenschaftskommunikation in der Krise**
Alexandra Kemmerer, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

16:45 Uhr **Diversify – Diversität in der Rechtswissenschaft, EU- und völkerrechtliche Anforderungen**
Prof. Dr. Katharina Mangold, Europa-Universität Flensburg

17:15 Uhr **Repair – Reparationen für Unrecht des europäischen Kolonialismus**
Prof. Dr. Matthias Goldmann, Goethe Universität Frankfurt

17:45 Uhr Diskussion

18:00 Uhr **Diskussion in Kleingruppen**
für Studierende der Universität Würzburg

19:00 Uhr **Ende**

SAMSTAG, 06. NOVEMBER 2021

10:00 Uhr **Rechtswissenschaft - eine Vision aus studentischer Perspektive**
Zukunftswerkstatt für Studierende der Universität Würzburg
Moderation: Birol Merdan, Bezirksjugendring Unterfranken

13:30 Uhr **Ende**